Wittenberg begeht in der Zeit vom 16.–19. April 2010 in Erinnerung an den 450. Todestag von Philipp Melanchthon ein festliches Wochenende.

Philipp Schwartzerdt (Melanchthon) ist der Lehrer Deutschlands.

Wie es im Umland bei der Schulbildung aussieht, weißt er durch seine Visitationen genau.
1552 notiert er bei einem Besuch in unserer Region: „Sollte jemand ein Kamel tanzen oder einen Esel geigen lehren, sicher würde man es für ein ganz besonderes Unglück halten, eine so große Arbeit vergeblich leisten zu müssen. Und doch wäre es erträglicher, als unsere heutige Jugend zu unterrichten. Denn wenn man auch bei einem Kamel oder Esel nichts ausrichtet, sie vermehren doch nicht die Mühsal durch Ungezogenheit.“ Melanchthon trifft resignierte Lehrer, faule Schüler und gleichgültige Elternhäuser. Er sieht die elfjährigen Kinder, die einen Vater, und doch keinen Vater haben. Er bedauert, dass die Kinder nicht gebildet, sondern nur „in des Bauches und Geizes Dienst“ gestellt werden. „Wir müssen von Sinnen sein, oder haben unsere Kinder nicht lieb.“
Melanchthon trifft viele bornierte, starrköpfige Erwachsene, die keine Dialog- und Streitkultur kennen. Er weiß, dass man in den Schulen anfangen muss, damit der Mensch auf das wirkliche Leben vorbereitet ist.

Ein Kernsatz reformatorischen Denkens heißt:
Jede Situation ist eine zu Gestaltende.

Auszug aus einem Aufsatz von Jörg Uhle-Wettler
Ph. Melanchthon: „Praeceptor Germaniae“, Wittenberg 1552

Eine Veranstaltung von:

Landesverband Kulturelle Jugendbildung Sachsen Anhalt

Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen, Land Brandenburg

Malschule der Cranach-Stiftung

Galerie Sonnensegel e. V., Brandenburg/Havel

percussion local e. V., Frankfurt/Oder

Theatergruppe des Cranach-Gymnasiums und Band

Schüler des Schülerparlaments Wittenberg

Abdul Razak Mouhamed - Trommeln

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns bei:
Sparkasse Wittenberg
Janusz-Korczak-Stiftung

Sparkasse Wittenberg

CAMPUS WITTENBERG

Pro-Vokation für die kulturelle Bildung

“Die Jugend - Saatgut eines Staates”
Philipp Melanchthon

Eine Tagung am 17. April 2010
in der Malschule der Cranach-Stiftung
Lutherstadt Wittenberg

Anlässlich des Melanchthonjahres 2010

Wer sind wir:

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen zweier Jugendkunstschulen, der Cranach-Malschule Wittenberg und der Galerie „Sonnensegel“ Brandenburg/Havel, und nach den Empfehlungen der Enquete-Kommission Kultur des Deutschen Bundestages, des deutschen Kulturrates und anderer engagierter Verbände rufen wir von der Wirkungsstätte Cranachs mit dem Geist des Lehrers der Nation, Philipp Melanchthon, und aus dem Zeitgeist von 2010 zu einer verbindlichen und nachhaltigen kulturellen Bildung für alle Kinder und Jugendlichen auf. Mit Kunst finden Jugendliche einen eigenen Weg, sich und die Welt zu erkennen und diese zu gestalten …

Tagung 17.04.2010

Zusammentrommeln - Hermann Naehring

10.00 Uhr **Eröffnung**

10.15. Uhr **„Den Glanz der Künste und Wissenschaften mehren“**
Was Melanchthon uns 2010 zu bedenken gibt.
Dr. h.c. Friedrich Schorlemmer

11.00 Uhr **Improvisation** mit dem Theater „Die Schotte“ Erfurt

11.15 Uhr **„Zum Lernen geboren: Bedeutung der Hirnforschung für die Bildung”**
Prof. Dr. A. Katharina Braun, Otto-von-Guerike-Universität Magdeburg

12.00 Uhr **Theatergruppe**
des Cranach-Gymnasiums und Hermann Naehring
Podium :
„Bildungsland Deutschland ? – Bildung auf dem Prüfstand“
Otto Herz, Friedrich Schorlemmer, Jugendliche aus Wittenberg und Brandenburg

13.00 Uhr **Mittagspause**

Zusammentrommeln - Hermann Naehring

14.00 Uhr **“Pro-Vokationen”**
Otto Herz: Reformpädagoge

15.00 Uhr **“Warum Jugendkunstschulen so faszinierend sind”**

16.00 Uhr **“Kulturelle Bildung und Nachhaltigkeit”**
Prof. Josef Walch, Hochschule für Kunst und Design
Burg Giebichenstein, Halle

17.00 Uhr **Performance auf dem Marktplatz**
am Melanchthondenkmal mit den Tagungsteilnehmern, Trommeln und dem Theater Schotte

„Ruf aus Wittenberg“

18.00 Uhr **„Die Suppe auslöffeln“**
Kleines Abendmahl bei Cranach

19.00 Uhr **Straßentheater** vor und im Melanchthonhaus

21:00 Uhr **Improvisationstheater**